

## Geistliches Wort November 2020

### 1. November

1. Les. Offb. 7, 2-4, 9-14

2. Les. 1. Joh. 3, 1-3

Ev. Mt. 5, 1-12

Impuls zum Evangelium:

Ich bin überzeugt, dass Jesus im 21. Jahrhundert zu den uns geschenkten Seligpreisungen noch mindestens zwei hinzufügen würde:

Selig sind die, die ihr Leben einsetzen und unter eigener Lebensgefahr Corona Kranke pflegen und für ihre Gesundheit in Heimen und Kranken Häusern sorgen.

Selig sind die, die vor dem Flüchtlingselend nicht Augen und Ohren verschließen. Sondern ihre Herzen und Hände öffnen.

Gebet:

Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und die Weisheit, dass eine vom anderen zu unterscheiden.

(Gl. 9, 2)

### 8. November

1. Les. Weish. 6, 12-16

2.Les.: 1. Tess.4, 13-18

Ev. Mt. 25, 1- 18

Impuls zum Evangelium:

Törichte und kluge Jungfrauen sind für mich ein Beispiel, wie unser Glaube sich im Alltag darstellt: Klug bedeutet: Gott, der dreieinige Gott, ist Licht und Leuchte meines Lebens, mein Vertrauen zu ihm ist das Öl, damit ich dieses Licht nie verliere. Töricht wäre es, nichts zu tun und zu denken ich bin ja getauft, das reicht für mein Leben.

Gebet:

Du hast dein Wort gegeben, wirst immer bei uns sein; schließ unser ganzes Leben in deine Liebe ein. Zeig uns, wie wir vertrauen, des Vaters Angesicht, dass wir ihn ewig Schauen in seiner Glorie Licht!

(Gl 814, 3.Str.)

### 15. November

1. Les. Spr. 31, 10-13, 19-20, 30-31

2. Les.1. Tess. 5,1-6

Ev. Mt. 25, 14-30

Impuls zum Evangelium:

Früher habe ich nie verstanden, warum der Mann im Gleichnis, der schon viel hatte, noch mehr bekommt. Doch jetzt den Kinderschuhen entwachsen und vielleicht etwas klüger und weiser geworden erkläre ich es mir so: Wenn ich die Talente, die mir Gott geschenkt hat, auch gebrauche und versuche, sie stets zu vermehren, dann erfahre ich persönlich große Freude und Zufriedenheit im Leben mit und für Gott.

Gebet:

Selig wer Gott fürchtet und auf seinen Wegen geht. Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt und der auf seinen Wegen geht! Was deine Hände erwarben, kannst du genießen: wohl dir, es wird gut ergehn.

(Gl 71, 1)

## **22. November**

1. Les. Ez. 34, 11-12, 15-17

2. Les. 1.Kor.15, 20-26, 28

Ev. Mt. 25,31-46

Impuls zum Evangelium:

Christkönig - Welch ein Fest! Der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Wir feiern Jesus als unseren König. Da er uns alle, seine Brüder und Schwestern nennt, habe ich auch Anteil an dieser Königswürde. Als Christen tragen wir alle eine unsichtbare Krone. Lassen sie uns deshalb, als Kronenträger, aufrecht und voller Zuversicht das neue Kirchenjahr beginnen.

Gebet:

Gelobt seist du, Herr Jesus Christ, ein König aller Ehren: dein Reich ohn` alle Grenzen ist, ohn` Ende muss es währen. Christ König, Halleluja, Halleluja. (Gl. 375, 1.Str.)

## **29. November**

1. Les. Jes. 63, 16-17, 64, 3-7

2. Les.1. Kor. 1, 3-9

Ev. Mk. 13, 33-37

Impuls zum Evangelium:

Seid wachsam! Diese Worte führen uns dieses Jahr in die Adventszeit. Auch wenn wir das Datum des Hl. Abend und von Weihnachten wissen, passiert es auch im Jahr 2020, das vor lauter Überlegungen und Vorbereitungen, Advent und Weihnachten auf der ToDo-Liste vergessen wird. Bemühen wir uns deshalb, wachsam zu sein und zu bleiben. Versuchen wir wieder die Vorfreude aus Kindertagen in die Adventszeit zu bringen. Sich daran zu erinnern: Gott will Mensch werden aus Liebe zu uns.

Advent heißt Ankunft. Kann Jesus kommen? Haben wir Platz für ihn? Wir haben die ganze Adventszeit um uns Tag für Tag auf sein Kommen vorzubereiten und uns auf ihn zu freuen. Wagen wir es!

Gebet:

Barmherziger Gott, du blickst auf die Not der Menschen und kennst unsere Leiden und Ängste. Darum hast du deinen Sohn gesandt. Er ist Mensch geworden und ist unser Bruder. Gib uns die Gnade, dass wir aus diesem Geheimnis Mut für unser Leben schöpfen und in der Gemeinschaft mit Jesus Christus das Heil erlangen. Amen

(Andachten zur Advents- und Weihnachtszeit)